

# GEMEINDE ZOLLIKON



**Einladung zur Gemeindeversammlung  
Mittwoch, 26. November 2014, 19.45 Uhr  
Gemeindesaal Zollikon**

**Anträge und Weisungen**

---

**Voranschlag 2015**

---

## Hinweise

Die Anträge mit den zugehörigen **Akten** liegen ab 12. November 2014 während der Öffnungszeiten der Verwaltung in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr (am Montag bis 18.00 Uhr). Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 044 395 32 00) zwischen 07.00 und 19.00 Uhr.

Die **Abschiede der Rechnungsprüfungskommission** werden nicht im Weisungsheft abgedruckt. Sie werden ab dem 14. November 2014 auf der Website unter [www.zollikon.ch](http://www.zollikon.ch) → Politik → Gemeindeversammlung → 26. November 2014 aufgeschaltet und liegen bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Zudem werden sie am Freitag, 14. November 2014, im Zoller Bote publiziert.

### **Nächste Gemeindeversammlungen:**

- Mittwoch, 10. Juni 2015
- Mittwoch, 9. September 2015 (provisorischer Termin)
- Mittwoch, 2. Dezember 2015

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur

**Gemeindeversammlung  
vom Mittwoch, 26. November 2014, 19.45 Uhr, im Gemeindesaal in Zollikon.**

Traktandiert sind folgende Geschäfte:

1. Abrechnung für den Kredit zur Umsetzung des Ersatzes der Heizzentrale Oescher A Nahwärmeverbund
2. Voranschlag 2015 für das Politische Gemeindegut

Vor der Versammlung, von 19.00 bis 19.30 Uhr, spielt die Blaskapelle Goldküste (ehem. Blaskapelle Lungesüüder) volkstümliche Blasmusik.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Gemeindeversammlung teilnehmen und Ihre Wohngemeinde aktiv mitgestalten.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Im Namen des Gemeinderates von Zollikon

Gemeindepräsidentin



Katharina Kull-Benz

Gemeindeschreiberin



Regula Bach

Zollikon, im Oktober 2014

## ■ Inhaltsverzeichnis

### ■ Anträge

Seite

- |   |   |
|---|---|
| 1. Abrechnung für den Kredit zur Umsetzung des Ersatzes der Heizzentrale<br>Oescher A Nahwärmeverbund | 5 |
| 2. Voranschlag 2015 für das politische Gemeindegut  | 7 |

### ■ Voranschlag 2015

Voranschlag im Überblick 2015	22
Schlüsselzahlen 2015	23
Übersicht Finanzierung 2015	24
Laufende Rechnung nach Arten	26
Laufende Rechnung nach Kostenstellen	27
Investitionsrechnung 2015 nach Aufgaben	31
Investitionsrechnung 2015 nach Aufgaben detailliert	32

## **1. Antrag**

### **Abrechnung für den Kredit zur Umsetzung des Ersatzes der Heizzentrale Oescher A Nahwärmeverbund**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Abrechnung zur Umsetzung des Ersatzes der Heizzentrale Oescher A Nahwärmeverbund in der Höhe von 1,7 Mio. Franken zu genehmigen.

Zollikon, 24. September 2014

Für den Gemeinderat

Präsidentin  
Katharina Kull-Benz

Schreiberin  
Regula Bach

## ■ Weisung

Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 stimmte dem Ersatz der Heizzentrale Oescher A Nahwärmeverbund zu und genehmigte für die Umsetzung einen Kredit von 1,7 Mio. Franken zu Lasten Konto 90.5030.24 der Investitionsrechnung.

Aufstellung gemäss GV vom 5. Dezember 2012	Kostenschätzung in Fr.
Rückbau bestehende Heizanlage	38'000
Feuerungsanlage	24'000
Wärmeerzeugung	415'000
Wärmeverteilung	190'000
Erdsonden Wärmepumpe	428'000
Nebendarbeiten	215'000
Planungskosten	249'000
<b>Totalkosten</b>	<b>1'559'000</b>
MWSt (gerundet)	124'800
<b>Total inkl. MWSt</b>	<b>1'683'800</b>
<b>Kredit</b>	<b>1'700'000</b>

Das Projekt konnte wie geplant ausgeführt werden. Mehrkosten entstanden hauptsächlich im Zusammenhang mit der Chilbiwiese. Obwohl einige andere Arbeitsgattungen günstiger ausgeführt werden konnten, wurde der Kredit von Fr. 1,7 Mio. um Fr. 54'695.90 (3%) überschritten (Details in der Aktenaufgabe).

Arbeitsgattung	Mehrkosten in Fr.
Höhere Grab- und Entsorgungskosten bei der Sanierung der Chilbiwiese	40'681.10
Erstmalige Instandhaltung bis Ende August 2014 der Chilbiwiese	12'040.75
Neuanschluss der Wärmepumpe für den Nahwärmeverbund Oescher	11'390.40
Zwischentotal Mehrkosten	64'112.25
abzüglich Minderkosten	- 9'436.35
<b>Total Mehrkosten</b>	<b>54'675.90</b>

## Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt die Abrechnung zu genehmigen.

## ■ 2. Antrag

### **Voranschlag 2015 für das politische Gemeindegut**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten den Steuerfuss auf 82% festzusetzen und den Voranschlag 2015 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 372'000 Franken zu genehmigen.

Zollikon, 24. September 2014

Für den Gemeinderat

Präsidentin  
Katharina Kull-Benz

Schreiberin  
Regula Bach

## ■ Weisung

### **Allgemeine Übersicht Voranschlag 2015**

Die Laufende Rechnung sieht für das Jahr 2015 einen Ertragsüberschuss von knapp 0,4 Mio. Franken vor. Der budgetierte Nettoaufwand der Verwaltungsabteilungen (d. h. der Aufwand ohne Steuern, Finanzausgleich, Abschreibungen und Zinsen) liegt mit 48,0 Mio. Franken um 0,6 Mio. Franken über der Jahresrechnung 2013.

Die Kosten der Schule steigen um rund 0,6 Mio. Franken, weil einerseits die Zahl der Schulkinder gestiegen ist und andererseits die Kosten für die Besoldung der Lehrpersonen aufgrund kantonaler Vorgaben in den letzten Jahren um gut 10% gestiegen sind.

### **Ertrag**

Für das Budgetjahr 2015 wird bei gleichbleibendem Steuerfuss ein Ertrag von insgesamt 109,5 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer leichten Steigerung gegenüber den für das Jahr 2014 budgetierten Steuererträgen. Die erwartete Gewinnausschüttung der ZKB wurde wegen des schwierigen Umfeldes der Bank um 0,3 Mio. Franken tiefer budgetiert.

### **Aufwand**

**Finanzausgleich:** Da sich die Steuerkraft gegenüber dem leicht sinkenden Durchschnitt im Kanton im Jahr 2013 verbessert hat, steigen die Abgaben in den Finanzausgleich von 48,4 Mio. Franken (2014) für das Jahr 2015 auf 48,9 Mio. Franken.

Der **Sachaufwand** verändert sich gegenüber der Rechnung 2013 kaum und sinkt gegenüber dem Budget 2014 um 0,4 Mio. Franken.

### **Investitionsrechnung 2015**

Nach der Zustimmung der Bevölkerung zum Baukredit des neuen Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain im März 2013 ist der Rohbau inzwischen weitgehend fertiggestellt. Seit Anfang 2014 werden die grossen Kostenblöcke in der Investitionsrechnung verbucht. Für 2015 ist eine Tranche von 18,9 Mio. Franken eingesetzt. Weitere grosse Projekte sind die erste Tranche des Schulhausprojektes Rüterwis und die Sanierungen der Liegenschaft Rietstrasse 38 (Werkgebäude) sowie unauf-schiebbare Sanierungsarbeiten im Fohrbach.

Für das Jahr 2015 sind Investitionen von insgesamt 37,1 Mio. Franken geplant. Die grössten Positionen sind:

<b>Investitionsrechnung 2015</b>		Mio. Fr
<b>Steuerhaushalt</b>		30,8
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
WPZ Blumenrain (Tranche Bauprojekt)		18,9
Schulhaus Rüterwis, Integration Kintergärten (Tranche)		2,4
Rietstr. 38, Gesamtanierung		2,1
Langwattstrasse, Belag		1,1
39 weitere Projekte (Strassenbau, Sanierung Fohrbach und kleinere Anschaffungen)		6,3
<b>Finanzvermögen</b>		
Sägegasse 27, Innensanierung		1,4
Weitere Projekte inkl. Rückerstattungen		3,5
<b>Gebührenhaushalte</b>		
Kanal Bergstrasse		0,4
PLS Update und Hardwareerneuerung		0,3
4 weitere Projekte inkl. Rückerstattungen		0,7
<b>Total</b>		<b>37,1</b>

### **Abschreibungen**

Investitionen im Verwaltungsvermögen müssen in den Folgejahren in der Laufenden Rechnung abgeschrieben werden, Investitionen im Finanzvermögen werden nicht abgeschrieben. Ihr Wert wird periodisch neu bewertet.

Mit der Realisierung der Grossprojekte (u. a. WPZ Blumenrain, Schulhaus Rüterwis) steigen die Abschreibungen auf rund 14,2 Mio Franken. Das ist gegenüber dem Voranschlag 2014 rund 2 Mio. Franken und gegenüber der Rechnung 2013 rund 4 Mio. Franken mehr.

### **Cashflow**

Der Cashflow 2015 (Summe aus Ertragsüberschuss und Abschreibungen) beträgt 14,6 Mio. Franken. Beim aktuellen Investitionsvolumen von 37,1 Mio. Franken ergibt dies einen Selbstfinanzierungsgrad von rund 45%.

### **Investitionsprogramm 2014–2018**

Das Investitionsprogramm sieht für den Planungshorizont 2014–2018 Nettoinvestitionen im Umfang von 132,3 Mio. Franken vor (steuer- und gebührenfinanziert). Die Summe steigt gegenüber dem Vorjahr an, weil nun die ganze Bauphase des WPZ Blumenrain und die beiden Schulprojekte (Rüterwis und Oescher) in die Planungsperiode fallen.

<b>Investitionsprogramm 2014–2018</b>	Mio. Fr.
<b>Steuerhaushalt</b>	<b>105,9</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>	
WPZ Blumenrain Bauprojekt (inkl. Attikageschoss)	52,5
Schulhaus Rüterwis, Integration Kindergärten und Musikschule	10,1
Schulhaus Oescher, Integration Kindergärten und Musikschule	10,1
107 weitere kleinere Projekte	33,2
<b>Finanzvermögen</b>	<b>12,7</b>
Sanierung Seestrasse 69	2,0
Gesamtanierung Gstadstrasse 15, 17, 19	1,6
Innensanierung Sägegasse 27	1,5
Innensanierung Im Hasenbart 9	1,3
Innen- und Aussensanierung Zollikerstrasse 71 und 73	1,2
Weitere Projekte	5,1
<b>Gebührenhaushalte</b>	<b>13,7</b>
Anteil Kanal Forchstrasse (Zürich)	3,1
ARA Werdhölzli	2,2
Kanal Sonnenfeldstrasse	1,6
16 weitere Projekte	6,8
<b>Total</b>	<b>132,3</b>

Für den Bau des neuen WPZ Blumenrain sind in der Planungsperiode 2014–2018 die gesamten budgetierten Baukosten von 52,5 Mio. Franken eingesetzt. Zusätzlich sind für die Erweiterungen der Schulhäuser Oescher und Rüterwis zusammen 22,6 Mio. Franken eingeplant. Aufgrund des zu geringen Nettovermögens müssen die Investitionen grösstenteils fremdfinanziert werden, was eine Erhöhung der Nettoschuld zur Folge hat. Der Fremdfinanzierung steht im Verwaltungsvermögen ein entsprechender Gegenwert gegenüber, weshalb trotz zusätzlicher Mittelaufnahme das Eigenkapital nicht abnimmt.

Nach dem Bezug des WPZ Blumenrain werden die Grundstücke der bestehenden Heime (Am See und Beugi) nicht mehr für eine direkte Aufgabe der Gemeinde benötigt. Die beiden Liegenschaften sollen entsprechend ihrem dannzumaligen Wert vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt und dort aktiviert werden. Dadurch sinkt die Nettoschuld. Durch diesen Vorgang werden die stillen Reserven dieser Liegenschaften aufgelöst und die Nettoschuld wird entsprechend sinken. Dieser Vorgang ist rein finanztechnisch und sagt nichts über die spätere Verwendung oder Nutzung der Liegenschaften aus. Auch die benötigten Bankkredite reduzieren sich dadurch nicht.

## **Finanzplan 2014–2018**

Trotz der leicht positiven Entwicklung bei den Steuereinnahmen werden in den kommenden Jahren in der Laufenden Rechnung nicht jedes Jahr Ertragsüberschüsse ausgewiesen. Der Gemeinderat ist entschlossen, die eingeleiteten Massnahmen zur Überprüfung der Aufgaben und zur Steigerung der Effizienz weiterzuführen. Bei den Investitionen gibt es wenig Spielraum, weil der grösste Teil des Volumens für den Neubau des WPZ und die Schulprojekte vorgesehen ist. Daneben gibt es einige unaufschiebbare Sanierungsarbeiten. Diese Investitionen wurden, soweit verantwortbar, auf eine längere Periode verteilt. Infolge der hohen Investitionen ist eine Zunahme der Fremdverschuldung nicht zu vermeiden. Damit steigt auch die Zinslast. Auch wenn kurzfristig kein Zinsanstieg droht, liegt hier ein Risiko, da eine steigende Kreditlast bei gleichzeitigem Anstieg des Zinsfusses die Laufende Rechnung erheblich belasten kann. Zeitpunkt und Umfang eines Zinsanstieges sind im Voraus nicht abschätzbar.

Gemäss Kostenverteilmodell der Pflegefinanzierung soll das neue WPZ Blumenrain nach Betriebsstart im 2016 kostendeckend arbeiten und mit den entsprechenden Beiträgen aus der Heimtaxe den Aufwand für die Verzinsung und Amortisation der Kredite decken.

Die demografische Entwicklung von Zollikon verläuft leicht anders als im Bezirk Meilen. Dies führt zu einer höheren Kostensteigerung in den Bereichen Alter und Schule.

Die Zunahme des negativen Saldos des Gebührenhaushaltes «Kanalisation und Kläranlage» muss genauer analysiert werden. Die Verschuldung des Gebührenhaushaltes steigt an, eine Reduktion auf eine ausgeglichene Finanzierung ist im Planungshorizont noch nicht abgebildet.

## **Finanzpolitische Ziele**

Der Gemeinderat hält an den bisherigen finanzpolitischen Zielen fest:

- Wertbeständiger Unterhalt der bestehenden Infrastruktur
- Spätestens ab 2017 keine Nettoverschuldung
- Vorübergehende Inkaufnahme einer mittleren Verschuldung von 3'000 Franken pro Einwohner (entspricht 36 Mio. Franken)
- Gezielte Neuinvestitionen und attraktiver Steuerfuss als Standortvorteile

Mit dem vorliegenden Finanzplan kann der Unterhalt der Infrastruktur gewährleistet werden, gezielte Neuinvestitionen in allerdings gegenüber der Periode 2014 bis 2016 deutlich geringerem Umfang sind möglich und Zollikon ist weiterhin unter den steuergünstigen Gemeinden im Kanton Zürich. Das Ziel, die Nettoverschuldung auf max. 36 Mio. Franken zu beschränken, wird beim aktuell vorgesehenen Investitionsvolumen im Jahre 2017 vorübergehend knapp verfehlt. Durch die Aufwertung der freiwerdenden Liegenschaften «Beugi» und «Am See» kommt es jedoch im Folgejahr zu einer sehr deutlichen Entlastung der Nettoschuld. Ab 2017 sind nicht nur vom WPZ Blumenrain, sondern auch von den beiden frei werdenden

Liegenschaften Erträge zur Entlastung der Laufenden Rechnung und zum Abbau des Fremdkapitals zu erwarten.

### **Steuerfuss 2015**

Angesichts des Abschlusses 2013 und der für die Folgejahre zu erwartenden Rechnungsabschlüsse erachtet es der Gemeinderat als vertretbar, für 2015 im Sinne einer verlässlichen Steuerpolitik den Steuerfuss von 82% beizubehalten.

### **Voranschlag 2015 Laufende Rechnung**

#### **Wichtige Veränderungen/Entwicklungen in den einzelnen Abteilungen**

Mit der Teilrevision der Zoller Gemeindeordnung im Juni 2013 wurden die Ressorts neu definiert und in der Folge auch die Organisation der Verwaltung angepasst. Die Abteilung Gesundheit wurde aufgehoben und die bis anhin dort angesiedelten Aufgaben der Präsidialabteilung bzw. der Abteilung Gesellschaft oder der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugewiesen. In der Rechnungslegung wurden diese Organisationsanpassungen nicht nachvollzogen.

Die einzelnen Kostenstellen werden bis zur Umstellung auf HRM2 gemäss bisheriger Darstellung unter den alten Abteilungsbezeichnungen abgebildet. Bei einigen Kostenstellen ergeben sich aufgrund der Verwaltungsreorganisation grössere Veränderungen bei den Personalkosten; insgesamt bleibt der Stellenplan der Gemeindeverwaltung jedoch auf dem bisherigen Niveau.

### **Personalkosten**

Der Stellenplan ist eine wichtige Grundlage für die Budgetierung und muss deshalb jeweils bereits im Frühling des Vorjahres festgelegt werden. Nicht alle Personalkosten gehen zulasten der Gemeinde Zollikon, sondern werden in gewissen Fällen (beispielsweise Betriebsamt) durch die Beiträge der Vertragsgemeinden ganz oder teilweise mitfinanziert. Dem Anstieg der Personalkosten stehen entsprechend auch Einnahmen gegenüber.

Wie die Tabelle zeigt, konnte der Stellenplan der Gemeindeverwaltung in den letzten sieben Jahren konstant gehalten werden (Angaben in Stellenprozenten):

	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Verwaltung	9'026	8'979	9'235	9890	9'855	9'830	9'439
Badeanlagen	2'237	2'187	2'092	1'992	1'992	1'992	1'992
Wohn- und Pflegezentrum	11'398	11'398	11'358	11'258	11'258	11'258	11'258
<b>Total</b>	<b>22'661</b>	<b>22'564</b>	<b>22'685</b>	<b>23'140</b>	<b>23'105</b>	<b>23'080</b>	<b>22'689</b>

## **10 Behörden**

### **1012 Urnenwahlen, Abstimmungen und Wahlbüro**

Für die alle vier Jahre stattfindenden National- und Ständeratswahlen sowie die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen, bei denen jeweils gegen hundert Stimmzähler/innen im Einsatz sind, fallen 2015 hohe Kosten an.

## **15 Präsidialabteilung**

### **1510 Abteilungsverwaltung**

Aufgrund der Verwaltungsreorganisation (u. a. Neuordnung des Bevölkerungsamtes) umfasst die Abteilungsverwaltung zusätzliche Stellen.

### **1512 Personaldienst**

Die Anerkennungsprämien werden jeweils auf der Kostenstelle des Personaldienstes budgetiert, in der Rechnung jedoch den jeweiligen Kostenstellen belastet. Alle zwei Jahre wird ein Anlass für das gesamte Personal durchgeführt.

### **1531 Informatik**

Die Informatikaufgaben werden zunehmend komplexer, weshalb der Stellenplan für die intern erbrachten Leistungen um 20% erhöht wurde. Im Jahr 2014 fallen ausserordentlich hohe Kosten (plus 100'000 Franken) für Programme bzw. Programmiererweiterungen an. Für das Jahr 2015 wird wieder mit durchschnittlichen Kosten gerechnet.

### **1570 Gemeindeammann- und Betreibungsamt**

Im Jahr 2015 wird der Anteil, den Zollikon für das Betreibungsamt zu bezahlen hat, gegenüber 2014 voraussichtlich wieder tiefer ausfallen, weil viele Amtsgeschäfte mit internen Ressourcen erfüllt werden können.

Bei den Gebühren werden 2015 wieder leicht höhere Einnahmen als im laufenden Jahr (2014) erwartet; allerdings werden die Einnahmen nicht mehr so hoch ausfallen wie im Jahr 2013, weil in diesem ausserordentlich viele Fälle abgeschlossen werden konnten.

## **20 Finanzabteilung**

Die Kostenentwicklung der Finanzabteilung ist von zahlreichen Faktoren abhängig, die von der Kommune nicht – oder nur sehr bedingt – beeinflusst werden können und von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen unterworfen sind. Dies gilt insbesondere für die Steuereinnahmen, den Finanzausgleich oder die Gewinnausschüttung der ZKB.

In den nächsten Jahren wird der Zolliker Haushalt durch höhere Ausgaben für den Kapitaldienst und hohe Abschreibungen belastet. Mit der Realisierung der Grossprojekte im Verwaltungsvermögen steigen die Abschreibungen. Investitionen für Liegenschaften im Finanzvermögen müssen nach heutiger Rechnungslegung HRM1 nicht abgeschrieben werden.

## **2010 Abteilungsverwaltung**

Auf dieser Kostenstelle wird unter anderem die Gewinnausschüttung der ZKB an die öffentliche Hand verbucht. Diese wird 2015 vermutlich tiefer ausfallen als in den letzten Jahren.

Auch die die ausserordentlichen Beiträge an die Pensionskasse werden dieser Kostenstelle belastet. Aufgrund der guten Performance der Pensionskasse sinkt der Beitrag für die Verzinsung der Unterdeckung (vgl. Gemeindeversammlungsbeschluss März 2009) weiter und beträgt 2015 voraussichtlich nur noch rund 100'000 Franken. (Im Jahr 2014 schlägt die einmalige Einlage der Gemeinde gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss von 27. November 2013 in der Höhe von 0,75 Mio. Franken hier zu Buche.)

Um die Aufgaben im Zusammenhang mit der Erneuerung der Finanzsoftware und der Einführung von HRM2 zu bewältigen und um ein Finanzcontrolling aufzubauen, wurde in der Finanzabteilung eine neue Stelle geschaffen.

## **2020 Steuern**

Bei gleichbleibendem Steuerfuss werden insgesamt gleichbleibende Steuereinnahmen erwartet. Volatil und deshalb schwer planbar sind die Eingänge bei den Steuern aus Vorjahren und aus der Abrechnung des Kantons bei der Quellensteuer.

## **2030 Finanzausgleich**

Der Finanzausgleich für das Jahr 2015 basiert auf der Steuerkraft der Gemeinde Zollikon im Jahr 2013 und dem Mittel der Steuerkraft im Kanton Zürich. Gegenüber dem Jahr 2013 und 2014 steigt der Betrag um 1,9 Mio. bzw. 0,6 Mio. Franken.

## **2040 Kapitaldienst**

Bei den kurzfristigen Zinssätzen wird für 2015 keine grosse Veränderung erwartet. Die Ausgaben für die Verzinsung von Bankkrediten steigt gegenüber der Rechnung 2013 von 240'000 auf 380'000 Franken. Dies ist durch die Steigerung der Bankschuld begründet.

Der interne Zinssatz, der für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet wird, muss laut Gesetz den effektiv bezahlten Zinssätzen entsprechen. Der interne Zinssatz für das Budget 2015 wurde deshalb von 1% auf 0,5% gesenkt. Die Entlastung auf der Kostenstelle Kapitaldienst, zu Lasten anderer Kostenstellen aus der internen Verzinsung sinkt entsprechend um rund 400'000 Franken. Umgekehrt werden die entsprechenden Kostenstellen (beispielweise Finanzliegenschaften und Gebührenhaushalte) im gleichen Umfang entlastet. Die Anpassung des internen Zinssatzes reduziert auch den Zinsaufwand der Gemeinde zu Gunsten der Sonderrechnungen und Fonds um 60'000 Franken.

## **2070 Leistungen für Pensionierte**

Per 1. Januar 2014 wurde die Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon in eine selbständige Personalvorsorgestiftung überführt. In diesem Zusammenhang sind noch offene Fragen zu klären, unter anderem ob und in welchem Umfang die Gemeinde als Arbeitgeberin die bislang freiwillig geleisteten Teuerungszulagen für die pensionierten Gemeindeangestellten ausfinanzieren muss. Bis zur Klärung der Rechtsfragen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Teuerungszulage wie bisher über die Laufende Rechnung zu finanzieren.

## **2080 Abschreibungen**

Mit der Realisierung der Grossprojekte (u. a. WPZ Blumenrain, Schulhaus Rüterwis) steigen die Abschreibungen gegenüber der Rechnung 2013 um rund 4 Mio. Franken auf insgesamt über 11 Mio. Franken.

## **25 Liegenschaftenabteilung**

Die Zuordnung der Besoldungskosten auf die einzelnen Kostenstellen innerhalb der Liegenschaftenabteilung wurde aufgrund der tatsächlich erbrachten Arbeitsleistungen angepasst. Insgesamt wurde der Stellenplan der Liegenschaftenabteilung gegenüber 2013 gesenkt.

In den letzten Jahren wurden umfangreiche Sanierungen durchgeführt. Dies wirkt sich nun positiv auf den laufenden betrieblichen und baulichen Aufwand aus.

Der interne Zinssatz für die Liegenschaften im Finanzvermögen wurde für das Budget 2015 von 1% auf 0,5% gesenkt. Dies wirkt sich auf den entsprechenden Kostenstellen (Verwaltungsvermögen 2520, Pachtland 2536, Gemeindesaal 2570, Sanaspans 2580, Finanzvermögen 2590) aus.

## **2510 Abteilungsverwaltung**

Neuzuteilung der Personalkosten.

## **2520 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen**

Durch die Instandsetzungsarbeiten der letzten sechs Jahre reduzieren sich der bauliche und der übrige Unterhalt um 160'000 Franken auf 950'000 Franken.

Durch die Senkung des internen Zinssatzes wird die Zinsbelastung um 10'700 Franken verringert. Die Mietzinseinnahmen bleiben mit 966'000 Franken stabil.

## **2570 Gemeindesaal**

Aufgrund der bisherigen Investitionen fallen die Kosten für den baulichen Unterhalt mit 135'000 Franken um knapp 100'000 Franken tiefer aus als in der Rechnung 2013.

In den nächsten fünf Jahren wird die Gemeindesaal-Bestuhlung instand gestellt und wo notwendig ersetzt. Für 2015 werden dafür 45'000 Franken eingestellt.

Im Jahr 2015 wird das Restaurant voraussichtlich renoviert. In der Investitionsrechnung sind dafür 300'000 Franken eingestellt. Während der Renovation entfallen die Mietzinseinnahmen.

Die interne Verzinsung für die Teile des Gemeindesaals, die zum Finanzvermögen zählen, beträgt neu 30'600 Franken.

Die Benützungsgebühren für den Gemeindesaal bleiben mit 61'000 Franken stabil. Ab 2014 werden die Einnahmen der Parkplätze in der Tiefgarage aufgrund der Mehrwertsteuerpflicht auf der neuen Kostenstelle 5021 der Polizeiabteilung verbucht.

## **2590 Liegenschaften im Finanzvermögen**

Aufgrund der Überprüfung der eingesetzten personellen Ressourcen werden dieser Kostenstelle höhere Personalkosten belastet.

Die Mietzinseinnahmen gehen gegenüber dem Rechnungsjahr 2013 um rund 200'000 Franken zurück. Ursache dafür sind sanierungsbedingte Ausfälle.

Die Senkung des internen Zinssatzes vermindert die Belastung um 213'300 Franken.

## **2562 Schwimmbad Fohrbach**

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben betreffend Sicherheit der Badegäste musste die Zahl der Badeaufsichtspersonen erhöht werden. Daraus resultieren um rund 150'000 Franken höhere Personalkosten.

Die Kosten für die Anschaffung von Maschinen werden 2015 auf rund 40'000 Franken ansteigen, weil ein Beckenreinigungsroboter und die Scheibenreinigungsmaschine ersetzt werden müssen.

## **30 Gesundheitsabteilung**

### **3010 Abteilungsverwaltung**

Die Abteilung Gesundheit wurde mit der Verwaltungsreorganisation aufgelöst. Damit entfallen alle Personalkosten. Auf der Kostenstelle werden weiterhin die Krankentransportkosten, die Beiträge an private Institutionen (Tixi) sowie Verrechnungen der Kosten für Versicherungen etc. (Kostenstelle 2010) gebucht. (Die Neuordnung dieser Kosten erfolgt bei der Umstellung auf HRM2.)

### **3040 Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg**

Für den baulichen Unterhalt müssen 2015 höhere Kosten budgetiert werden, weil die alle drei Jahre notwendige Spülung der Sickerleitungen ansteht.

2015 werden wieder höhere Einnahmen aus Pacht- und Vorausverträgen sowie höhere Bepflanzungsgebühren erwartet. Der Nettoaufwand für die Friedhöfe sollte damit wieder sinken.

### **3093 Wohn- und Pflegezentren Zollikon**

Die Personalkosten reduzieren sich aufgrund der Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich im Zusammenhang mit dem Abrechnungssystem BESA.

Im Vorfeld des Umzugs in das WPZ Blumenrain sind eine etwas reduzierte Auslastung und eine Anpassung an die künftige Bettenzahl geplant, was sich in den Einnahmen aus den Heimtaxen niederschlägt.

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die Normbeiträge für die Pflegefinanzierung im stationären Bereich neu festgesetzt, was zu einem Anstieg der Rückerstattungen führt.

### **3094 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege**

Die öffentliche Spitex wird aufgrund der demografischen Entwicklung der Zolliker Bevölkerung zunehmend mehr beansprucht. Sowohl die Zahl der zu betreuenden Personen als auch die Pflegeintensität nimmt zu.

## **40 Bauabteilung**

Die Zuteilung der Personalkosten auf die einzelnen Kostenstellen wurde überprüft und aufgrund der veränderten Bedingungen angepasst. Dies bringt auf verschiedenen Kostenstellen Veränderungen bei den Personalkosten (inkl. Sozialversicherungskosten). Insgesamt bleibt der Stellenplan für die gesamte Bauabteilung konstant.

### **4010 Abteilungsverwaltung**

Reduktion der Personalkosten.

### **4031 Baupolizei**

Aufgrund der hohen Geschäftszahlen in den vergangenen Jahren braucht es für den Abschluss zahlreicher Bauverfahren externe Unterstützung für die Baupolizei. Es wird erwartet, dass die Einnahmen aus den Gebühren 2015 zurückgehen, weil die Neubautätigkeit zurückgeht.

### **4050 Kanalisation und Kläranlagen**

Die ordentlichen Abschreibungen sinken gegenüber dem Voranschlag 2014 um rund 300'000 Franken.

### **4060 Strassenunterhalt**

Die Neuzuteilung der Personalkosten bringt hier eine Reduktion.

Aus den Einnahmen für die Parkraumbewirtschaftung (Kostenstelle 5021) erfolgt eine Abgeltung der Leistungen der Unterhaltsdienste in der Höhe von knapp 60'000 Franken.

### **4082 Öffentlicher Verkehr**

Der obligatorische Beitrag an den ZVV fällt für das Jahr 2015 tiefer aus, als die Zahlungen im Jahr 2014. Der jährliche Beitrag an den ZVV hängt von vielen Faktoren ab (z. B. von der Steuerkraft und von Zahlungen im Vorjahr), die Beiträge unterliegen deshalb gewissen Schwankungen.

### **4090 Garage**

Im Voranschlag 2014 wurden die Kosten für den Treibstoff statt mit 148'000 fälschlicherweise mit 48'000 Franken budgetiert (bei den Einnahmen sind die richtigen Beiträge kalkuliert).

### **4092 Marktwesen**

Die Kosten für die Dienstleistungen Dritter (u. a. Entgelte für unterschiedlichste Leistungen wie Elektroinstallationsarbeiten, Kontrollen von Elektroinstallationen, zusätzlicher Bus nach Zollikerberg, Instandstellung Wiese auf Schulareal etc.) werden 2015 höher ausfallen.

## **50 Polizeiabteilung**

### **5021 Parkraumbewirtschaftung**

Aufgrund der ersten Erfahrungen zeigt sich, dass die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung um rund 80'000 Franken höher ausfallen werden als für 2014 budgetiert. 2015 werden wiederum Einnahmen von rund 250'000 Franken erwartet. Im Voranschlag 2014 fehlten jedoch die Abgeltungen für das Meteorwasser sowie die Reinigung der Parkfelder in der Höhe von rund 80'000 Franken. Diese sind im Voranschlag 2015 berücksichtigt.

## **60 Wohlfahrtsabteilung**

### **6040 Kinder- Jugend- und Schulheimplatzierungen**

Aufgrund der laufenden Fallentwicklung wird ein Anstieg der Kosten erwartet.

## 6041 Jugendsekretariat

Bei den auf dieser Kostenstelle aufgeführten Positionen handelt es sich ausschliesslich um gesetzlich vorgegebene Ausgaben, bei denen die Gemeinde über keinen Handlungsspielraum verfügt.

Der Beitrag an das kantonale Jugendsekretariat steigt weiter (gegenüber 2013 um rund 30'000 Franken). Ausserdem zeichnet sich ab, dass die Ausgaben und die Rückerstattungen bei der Alimentenbevorschussung auf dem Niveau von 2013 bleiben und sowohl die Auszahlungen als auch die Rückerstattungen für das Jahr 2014 zu optimistisch eingeschätzt wurden.

## 80 Schule

Der Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Volksschule steigt kontinuierlich an. Gegenüber 2009 sind es zum Beispiel 60 SuS oder rund 6% mehr. In den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Zuwachs zu rechnen.

Aufgrund kantonaler Vorgaben (neues Lohnsystem, Teuerungszulagen, Verpflegungszulagen, Beiträge an die BVK) nahmen die Kosten für die Besoldung der Lehrpersonen in den letzten Jahren um gut 10% zu.

### Entwicklung der Schülerzahlen

	SJ 2014/15	SJ 2013/14	SJ 2012/13	SJ 2011/12	SJ 2010/11	SJ 2009/10
Kindergarten	212	205	192	181	204	205
Primarschule	630	603	595	582	549	556
Sekundarschule	*186	*195	*204	*219	*215	*200
* davon aus Zumikon	(53)	(64)	(67)	(70)	(67)	(65)
Externe Platzierungen <sup>1)</sup>	36	38	36	39	35	36
Mittelschule 1./2. Klassen	58	68	63	63	54	65
Total	1122	1109	1090	1084	1057	1062

<sup>1)</sup> externe Sonderschülerinnen und Sonderschüler; Berufsvorbereitungsjahr.

Zwischen 2005 und 2015 beträgt der Anstieg des Nettoaufwandes pro Schülerin und Schüler rund 12%, wobei alleine die Teuerung zwischen Januar 2005 und Juli 2014 4,7% ausmacht. Aufgrund kantonaler Vorgaben stiegen zudem die Kosten für die Besoldung der Lehrpersonen und es mussten viele Neuerungen finanziert werden wie Blockzeiten, erweitertes sonderpädagogisches Angebot, Beiträge an die kantonalen Mittelschulen, Betreuungsangebot. Wegen der Vergleichbarkeit nicht eingerechnet sind hier die Kosten der Musikschule, welche seit dem 1. Januar 2010 zur Schule Zollikon gehört.

### 8010 Schulverwaltung

Die Verkleinerung der Schulpflege auf Beginn der Amtsperiode 2014–2018 führt zu tieferen Entschädigungszahlungen. Umgekehrt steigen die Besoldungskosten für die Schulverwaltung leicht an.

Die Löhne der administrativen Mitarbeiterinnen der einzelnen Schulen werden gesamthaft in der Schulverwaltung verbucht. Damit sich die Schulleitungen ver-

mehrt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, wurden die Pensen ihrer Mitarbeiterinnen auf Sommer 2014 erhöht. Im Gegenzug schöpft die Schulpflege nicht alle (aufgrund der kantonalen Berechnungen möglichen) Stellenprozente für die Schulleitungen aus.

### **8020 Kindergarten**

Wegen der höheren Zahl der Schülerinnen und Schüler auf das Schuljahr 2014/15 wurde im Zollikerberg einer der Kindergärten Langwatt wieder eröffnet.

### **8030 Primarschule**

Als Folge höherer Schülerzahlen wurde in den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 an der Unterstufe je eine halbe zusätzliche Klasse errichtet und auf Beginn des Schuljahres 2014/15 eine ganze zusätzliche Klasse an der Mittelstufe.

### **8040 Oberstufenschule**

Wegen Rotationsgewinnen und weniger Beschaffung von Unterrichtsmaterialien fiel das Rechnungsergebnis 2013 ausserordentlich tief aus. Der Unterschied zum Voranschlag 2015 erscheint deshalb umso grösser. 2015 findet wie alle drei Jahre das «Buechholzlager» für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule statt.

### **8050 Musikschule**

Die Musikschule rechnet mit einer Zunahme der Unterrichtszeit und der entsprechenden Einnahmen um rund 2%.

### **8060 Sonderschulung**

Die bisher von der Schulpflege durchgeführte jährliche Überprüfung der Sonderschulungen wird dem Schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen (SPBD) übertragen.

### **8083 Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen**

Der Gesamtaufwand für die Schulliegenschaften sinkt aufgrund verschiedener Massnahmen leicht.

### **8095 Betreuungshäuser**

Die Zahl der Kinder steigt weiterhin an:

<b>Anzahl Kinder pro Woche</b>	<b>Schuljahr 2013/14</b>	<b>Schuljahr 2012/13</b>	<b>Schuljahr 2011/12</b>	<b>Schuljahr 2010/11</b>	<b>Schuljahr 2009/10</b>
Mittagessen	1123	1019	929	958	852
Nachmittagsbetreuung	372	352	307	296	289

Annahme für den Voranschlag 2015: Weitere Zunahme der Aufwendungen und der Einnahmen um 2%.



## **Voranschlag 2015**

## Voranschlag im Überblick 2015

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
	Fr.	Fr.	Fr.
Steuern	109.5	109.2	109.2
Vermögenserträge	3.8	7.7	4.2
Entgelte/Gebühren	27.7	27.5	27.5
Rückerstattung/Diverses	10.1	10.4	10.7
<b>Geldzufluss</b>	<b>151.1</b>	<b>154.8</b>	<b>151.6</b>
Personalaufwand	33.7	35.4	34.0
Sachaufwand	18.4	18.8	18.5
Zinsaufwand	1.3	1.8	1.2
Finanzausgleich	48.9	48.4	47.0
Beiträge/Diverses	33.9	33.0	33.3
<b>Geldabfluss</b>	<b>136.2</b>	<b>137.4</b>	<b>134.0</b>
<b>Casflow/-drain (gem. Detailberechnung)</b>	<b>14.6</b>	<b>17.1</b>	<b>17.3</b>
Abschreibung VV	14.2	12.3	10.2
Abschreibung FV			
Einlagen in Spezialfinanz. & Stiftungen	0.1	0.0	0.1
Entnahmen aus Spezialfinanz.&Stiftungen	0.0	0.4	0.4
Rundungsdifferenz	0.1		
<b>Ergebnis</b>	<b>0.4</b>	<b>5.2</b>	<b>7.4</b>
Ertrag	155.3	160.1	156.7
Aufwand	155.0	154.9	149.3
Rundungsdifferenz	0.1		
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>0.4</b>	<b>5.2</b>	<b>7.4</b>

## Schlüsselzahlen 2015

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>			
Steuerfuss	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr	-90'000'000	-88'000'000	-87'396'655
Steuern Vorjahre	-12'000'000	-14'000'000	-10'358'106
Grundsteuern	-10'000'000	-11'500'000	-11'513'860
Finanzausgleich	48'900'000	48'370'000	47'018'366
Nettoaufwand der Verwaltungsabteilungen	47'983'200	49'122'400	47'372'695
(+) Ertragsüberschuss			
(-) Aufwandsüberschuss	372'000	5'226'200	7'383'327
Abschreibungen	14'155'000	12'259'000	10'172'841
Abschreibungen auf Finanzvermögen			
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	14'155'000	12'259'000	10'172'841
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	96'100	31'300	102'292
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	-22'600	-390'400	-407'691
(+) Cashflow			
(-) Cashdrain	14'600'500	17'126'100	17'250'769
<b>Investitionsrechnung</b>			
Nettoinvestitionen			
Verwaltungsvermögen	32'190'000	28'427'000	10'079'930
Selbstfinanzierungsgrad	45%	60%	171%

# Übersicht Finanzierung 2015

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
<b>1 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand	154'960'000		154'858'500		149'305'739	
Total Ertrag ohne Steuern Budget-/Rechnungsjahr		65'332'000		72'084'700		69'292'411
Steuern Budget-/Rechnungsjahr		90'000'000		88'000'000		87'396'655
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	372'000		5'226'200		7'383'327	
Total	155'332'000	155'332'000	160'084'700	160'084'700	156'689'066	156'689'066
<b>2 INVESTITIONEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>						
<b>a) Nettoinvestitionen</b>						
Total Ausgaben	32'227'000		28'514'000		11'066'270	
Total Einnahmen		37'000		87'000		986'340
Nettoinvestitionen		32'190'000		28'427'000		10'079'930
Nettodesinvestitionen						
Total	32'227'000	32'227'000	28'514'000	28'514'000	11'066'270	11'066'270
<b>b) Finanzierung I</b>						
Nettoinvestitionen	32'190'000		28'427'000		10'079'930	
Nettodesinvestitionen						
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		14'155'000		12'259'000		10'172'841
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss		372'000		5'226'200		7'383'327
Finanzierungsfehlbetrag I		17'663'000		10'941'800		
Finanzierungsüberschuss I					7'476'238	
Total	32'190'000	32'190'000	28'427'000	28'427'000	17'556'168	17'556'168
<b>3 INVESTITIONEN IM FINANZVERMÖGEN</b>						
<b>a) Nettoveränderung</b>						
Total Wertzugänge	4'860'000		5'320'000		2'509'992	
Total Wertabgänge				4'200'000		42'584
Nettoveränderung		4'860'000		1'120'000		2'467'409
Total	4'860'000	4'860'000	5'320'000	5'320'000	2'509'992	2'509'992

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
<b>b) Finanzierung II</b>						
Nettoveränderung	4'860'000		1'120'000		2'467'409	
Abschreibungen Sachwertanlagen						
Finanzvermögen						
Finanzierungsfehlbetrag I	17'663'000		10'941'800			
Finanzierungsüberschuss I						7'476'238
Finanzierungsfehlbetrag II		22'523'000		12'061'800		
Finanzierungsüberschuss II					5'008'830	
Total	22'523'000	22'523'000	12'061'800	12'061'800	7'476'238	7'476'238
<b>4 VERÄNDERUNG DES GESAMTKAPITALS</b>						
<b>a) Kapitalkonto</b>						
(voraussichtlicher) Anfangsbestand		75'855'896		70'629'696		63'246'368
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss		372'000		5'226'200		7'383'327
Verlust aus Neubewertung						
Liegenschaften						
(voraussichtlicher) Schlussbestand	76'227'896		75'855'896		70'629'696	
Total	76'227'896	76'227'896	75'855'896	75'855'896	70'629'696	70'629'696
<b>b) Spezialfinanzierungen</b>						
(voraussichtlicher) Anfangsbestand		6'040'010		6'397'110		6'673'739
Einlagen Spezialfinanzierung		96'100		31'300		102'292
Entnahmen Spezialfinanzierung	17'600		388'400		405'191	
Veränderung Spezialfonds						26'270
(voraussichtlicher) Schlussbestand	6'118'510		6'040'010		6'397'110	
Total	6'136'110	6'136'110	6'428'410	6'428'410	6'802'301	6'802'301
<b>c) Zusammenzug</b>						
Kapitalkonto		76'227'896		75'855'896		70'629'696
Spezialfinanzierungen		6'118'510		6'040'010		6'397'110
Gesamtkapital	82'346'405		81'895'905		77'026'805	
Total	82'346'405	82'346'405	81'895'905	81'895'905	77'026'805	77'026'805

## Laufende Rechnung nach Arten

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>372'000</b>		<b>5'226'200</b>		<b>7'383'327</b>	
<b>3 Aufwand</b>	<b>154'960'000</b>		<b>154'858'500</b>		<b>149'305'739</b>	
30 Personalaufwand	33'652'900		35'380'900		34'043'161	
31 Sachaufwand	18'391'800		18'778'000		18'471'081	
32 Passivzinsen	1'312'500		1'811'200		1'211'184	
33 Abschreibungen	14'455'000		12'559'000		10'516'013	
34 Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	48'900'000		48'370'000		47'018'366	
35 Entschäd.f.Dienstl.anderer Gemeinwesen	9'709'000		9'181'000		8'899'059	
36 Betriebs- & Defizitbeiträge	24'239'200		23'839'900		24'403'132	
38 Einlagen in Spezialfinanz. & Stiftungen	96'100		31'300		102'292	
39 Interne Verrechnungen	4'203'500		4'907'200		4'641'450	
<b>4 Ertrag</b>		<b>155'332'000</b>		<b>160'084'700</b>		<b>156'689'066</b>
40 Steuern		109'510'000		109'150'000		109'187'234
41 Regalien & Konzessionen		67'800		42'200		76'733
42 Vermögenserträge		3'803'000		7'702'100		4'210'216
43 Entgelte		27'735'200		27'504'000		27'528'287
44 Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung		600'000		947'000		956'011
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		2'167'100		2'467'900		2'327'855
46 Beiträge mit Zweckbindung		7'222'800		6'973'900		7'353'590
48 Entnahmen aus Spezialfinanz. & Stiftungen		22'600		390'400		407'691
49 Interne Verrechnungen		4'203'500		4'907'200		4'641'450

## Laufende Rechnung nach Kostenstellen

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>372'000</b>		<b>5'226'200</b>		<b>7'383'327</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>						
<b>10 Legislative, Gemeinderat</b>	<b>637'100</b>		<b>595'700</b>		<b>534'885</b>	
1011 Gemeindeversammlung	32'500		34'000		42'002	
1012 Urnenwahlen, Abstimmungen und Wahlbüro	166'300		102'500		105'109	
1013 Rechnungsprüfungskommission	49'100		48'200		45'538	
1021 Gemeinderat	389'200		411'000		342'235	
<b>15 Präsidialabteilung</b>	<b>3'663'600</b>		<b>3'623'200</b>		<b>3'591'718</b>	
1510 Abteilungsverwaltung	1'180'800		1'102'900		1'025'751	
1512 Personaldienst	746'300		661'500		729'592	
1513 Gemeindegemeinschafts-Bezirk Meilen		300		1'800		2'107
1521 Einwohner- und Fremdenkontrolle	172'900		185'100		166'972	
1523 Bürgerrechtswesen		24'700		15'000		22'478
1531 Informatik	805'000		873'400		923'831	
1553 Sportförderung	61'000		58'700		75'997	
1561 Gemeindebibliothek	333'100		353'300		325'218	
1562 Ortsmuseum	138'300		129'800		162'374	
1563 Zolliker Jahrbuch	12'400		15'800		8'114	
1565 Kulturförderung	64'000		56'200		54'325	
1566 Bundesfeier	28'500		27'500		28'512	
1567 Jungbürgerfeier	14'000				13'925	
1570 Gemeindeammann- und Betreibungsamt	84'500		138'000		54'747	
1580 Friedensrichter	47'800		37'800		46'946	
<b>20 Finanzabteilung</b>	<b>47'436'300</b>		<b>53'068'500</b>		<b>54'265'478</b>	
2010 Abteilungsverwaltung	152'900		539'100			197'846
2020 Steuern		108'129'000		107'721'500		107'978'036
2030 Finanzausgleich	48'900'000		48'370'000		47'018'366	
2040 Kapitaldienst		35'200		282'100		553'712
2045 Gewinne & Verluste Sachwertanlagen FV				3'500'000		16'785
2070 Leistungen für Pensionierte	311'000		379'000		366'570	
2080 Abschreibungen	11'364'000		9'147'000		7'095'965	

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>25 Liegenschaftenabteilung</b>	<b>2'160'800</b>		<b>2'485'800</b>		<b>1'927'096</b>	
2510 Abteilungsverwaltung	339'600		336'800		475'050	
2520 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	801'300		1'113'200		980'554	
2525 Sicherheitsbeauftragter	42'900		2'800		1'804	
2532 Landwirtschaft	45'500		40'100		30'222	
2534 Ackerbaustelle	3'000		2'000		2'798	
2536 Pachtland	61'700		140'900		114'648	
2540 Fischerei und Jagd		300		100		856
2550 Forstwesen	94'000		94'000		95'308	
2562 Schwimmbad Fohrbach	542'200		402'200		378'916	
2563 Cafeteria und Kiosk Schwimmbad Fohrbach		43'200		34'200		66'334
2564 Seebad	112'800		125'300		72'645	
2570 Gemeindes., Rest., Wohnung, Bibl., Gar.	453'100		353'200		376'873	
2580 Ferienhaus Sanaspans, Lenzerheide		4'200	22'000			18'111
2590 Liegenschaften Finanzvermögen		287'600		112'400		516'420
<b>30 Gesundheitsabteilung</b>	<b>8'182'700</b>		<b>8'452'200</b>		<b>8'438'043</b>	
3010 Abteilungsverwaltung	100'300		250'900		254'354	
3020 Zivilstandsamt	296'500		303'300		276'951	
3034 Spitäler			61'000			
3040 Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg	89'300		144'600		1'193	
3042 Bestattungswesen	253'700		261'600		256'130	
3051 Kehrlichtabfuhr						
3061 Gesundheitskontrolle	13'700		16'500		11'758	
3083 Gesundheitsberatung	44'500		49'700		49'784	
3093 Wohn- und Pflegezentren Zollikon	578'800		916'100		835'303	
3094 Pflegefinanzierung Ambulante Krankenpflege (Spitex)	1'118'500		950'000		941'785	
3098 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	5'687'400		5'498'500		5'810'784	

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>40 Bauabteilung</b>	<b>3'704'200</b>		<b>4'225'400</b>		<b>3'749'278</b>	
4010 Abteilungsverwaltung	200'400		284'700		214'432	
4021 Raumplanung	91'500		95'500		79'285	
4022 Vermessung	47'600		52'600		93'759	
4031 Baupolizei	368'500		222'500		294'728	
4032 Schutzraumkontrolle		800			6'030	
4040 Natur- und Heimatschutz	64'000		64'000		2'370	
4050 Kanalisation und Kläranlage						
4060 Strassenunterhalt	993'300		1'221'900		1'138'740	
4071 Gewässerunterhalt	42'000		68'600		46'203	
4072 Grün- und Spielplätze	420'900		445'900		392'397	
4073 Wanderwege und Waldstrassen	155'500		184'400		174'663	
4082 Öffentlicher Verkehr	1'257'500		1'564'500		1'245'114	
4084 SBB-Tageskarten	5'000					
4090 Garage	3'200			24'100	26'995	
4092 Marktwesen (ab 01.01.2010)	55'600		44'900		34'562	
<b>50 Polizeiabteilung</b>	<b>1'429'100</b>		<b>1'474'100</b>		<b>1'496'272</b>	
5010 Abteilungsverwaltung	474'000		503'000		494'963	
5020 Gemeindepolizei	507'500		530'500		405'785	
5021 Parkraumbewirtschaftung		254'000		247'500		18'103
5030 Zivilschutz	99'300		99'400		86'962	
5041 Feuerwehr	463'000		453'900		396'582	
5042 Seerettung	97'300		93'300		89'948	
5050 Militär	42'000		41'500		40'136	
<b>60 Wohlfahrtsabteilung</b>	<b>7'648'300</b>		<b>7'582'500</b>		<b>8'066'490</b>	
6010 Abteilungsverwaltung	283'400		281'300		279'764	
6020 AHV-Zweigstelle	3'231'900		3'222'700		3'471'462	
6025 Krankenversicherungsgesetz				800		
6030 Arbeitsamt und Arbeitslosenhilfe	30'100		35'500		27'674	
6040 Kinder-, Jugend- und Schulheimplatzierungen	330'000		280'000		398'035	
6041 Jugendsekretariat	452'400		386'000		425'580	
6042 Jugend	469'000		429'000		590'754	
6043 Mütterberatung	1'000		2'700		3'300	
6051 Sozialdienst	526'600		523'700		510'311	
6052 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	1'434'800		1'483'400		1'452'717	
6053 Stipendien	10'000		10'000		14'512	
6054 Ferienbeihilfe	10'000		10'000		12'000	
6060 Vormundschaftswesen	489'500		475'000		480'170	

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
6081		18'400				3'726
6082	146'000		146'000		146'000	
6084	2'000		4'000			738
6090	250'000		256'000		249'747	
<b>80</b>	<b>Schule</b>	<b>19'638'500</b>	<b>19'403'400</b>		<b>19'078'369</b>	
8010	Schulverwaltung	974'500	1'054'400		1'072'407	
8020	Kindergarten	1'408'000	1'325'000		1'282'184	
8030	Primarschule	6'246'000	5'979'000		6'045'570	
8040	Oberstufenschule	3'132'000	3'119'000		2'764'182	
8050	Musikschule	1'374'000	1'362'000		1'318'609	
8060	Sonderschulung	2'551'000	2'460'000		2'475'206	
8070	Volksschule Allgemeines	774'000	803'000		749'907	
8081	Ferienhaus Höhe, Wildhaus	33'000	36'000		25'332	
8083	Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	2'656'000	2'746'000		2'875'569	
8090	Ferienkolonien	30'000	30'000		23'031	
8095	Betreuungshäuser	460'000	489'000		446'373	

## Investitionsrechnung 2015 nach Aufgaben

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Nettoinvestition</b>		<b>37'050'000</b>		<b>29'547'000</b>		<b>12'547'338</b>
0 Behörden und allg. Verwaltung	2'700'000		2'935'000		953'184	463'712
1 Rechtsschutz und Sicherheit	100'000		50'000	50'000	353'497	91'070
2 Bildung	4'222'000		1'959'000		2'102'812	148'018
3 Kultur und Freizeit	1'535'000		420'000		323'261	
5 Soziale Wohlfahrt	18'850'000	37'000	16'800'000	37'000	2'279'564	236'911
6 Verkehr	2'650'000		3'205'000		2'092'575	27'737
7 Umwelt und Raumordnung	2'170'000		3'145'000		2'961'377	18'892
9 Finanzen und Steuern	4'860'000		5'320'000	4'200'000	2'509'992	42'584
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>37'087'000</b>	<b>37'000</b>	<b>33'834'000</b>	<b>4'287'000</b>	<b>13'576'262</b>	<b>1'028'924</b>

# Investitionsrechnung 2015 nach Aufgaben detailliert

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Nettoinvestition</b>		<b>37'050'000</b>		<b>29'547'000</b>		<b>12'547'338</b>
<b>0 Behörden und allg. Verwaltung</b>	<b>2'700'000</b>		<b>2'935'000</b>		<b>953'184</b>	<b>463'712</b>
20.5060.13	Windows Betriebssystem, Upgrade				6'049	
20.5060.14	KLR und HRM2, Vorbereitung				26'715	
20.5060.15	HRM2, Einführung		10'000			
20.5060.17	Storage System (2012)				10'267	
20.5060.18	Berechtigungen und Sicherheit				70'196	
20.5060.19	Finanzsoftware, Aktualisierung	200'000		100'000		
20.5060.20	MS-Office, Update			175'000		
20.5060.21	Serverinfrastruktur, Erneuerung (2015)	100'000				
20.5060.22	Personalinformationssystem	50'000				
90.5030.08	Bergstrasse 10, Sanierung Fenster			300'000		
90.5030.20	Rietstr. 38, Betonsan., Belagsarbeit					12'777
90.5030.21	Gemeindeverwaltung, Zentralisierung					864
90.5030.23	Rietstr. 38, Gesamtanierung	2'100'000		300'000		
90.5030.24	Gde.haus/SH Oescher, Wärmeerzeugung					825'940
90.5030.27	Oberdorfstrasse 16, Sanierung	250'000		1'700'000		378
90.5030.28	Rietstr. 38, Liftanlagen und Treppenhaus			190'000		
90.5030.29	Parkgarage Dorfzentrum, Deckenstützen			160'000		
90.6690.00	Übrige eingehende Investitionsbeiträge					463'712
<b>1 Rechtsschutz und Sicherheit</b>	<b>100'000</b>		<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>353'497</b>	<b>91'070</b>
110.5060.08	Geschwindigkeitsmessgerät mit Fahrzeug					119'922
110.5060.09	Polizei Patrouillen-Fahrzeug (2015)	100'000				
140.5060.07	Feuerwehr Personentransporter, Kdo-Fahrz					57'672
140.6610.00	Staatsbeiträge				50'000	
160.5060.01	Zivilschutz Fahrzeug (BZG 2010)			50'000		84'833
160.5700.00	Abgeltung der SR-Baupflicht (bis 2011)					26'270
160.5700.10	Abgeltung der SR-Baupflicht (ab 2012)					64'800
160.6700.00	Abgeltung der SR-Baupflicht (bis 2011)					26'270
160.6700.10	Abgeltung der SR-Baupflicht (ab 2012)					64'800

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2 Bildung</b>	<b>4'222'000</b>		<b>1'959'000</b>		<b>2'102'812</b>	<b>148'018</b>
217.5010.02 SH Buechholz, Spielfeldsanierung					54'640	
217.5030.34 Alle Schulanlagen, Sicherheitsanlagen			324'000		248'275	
217.5030.36 SH Buechholz, Aufenthaltsraum Erweiter.					187'081	
217.5030.47 SH Rüterwis, San. Turnhallenb., Garderob					355'105	
217.5030.48 SH Buchholz B, Struktur Anpassungen	150'000					
217.5030.54 SH Rüterwis, Turnhalle 1976, Notausgang					55'124	
217.5030.55 SH Oescher, Ersatz Heizung (Ant. Schule)					825'940	
217.5030.56 SH Rüterwis, Integr. Kinderg., Musiksch.	2'392'000		1'065'000			
217.5030.57 SH Rüterwis, San.Garderoben a. Turnhalle					167'961	
217.5030.58 SH Rüterwis, TP Anpass. Lehrpersonenber.	580'000		300'000			
217.5030.59 KG Witellikon, Umbau IF/DaZ					92'747	
217.5030.60 SH Rüterwis, Umbau Magazin	200'000		150'000			
217.5030.61 SH Oescher, Prov. Schulraum-Erweiterung			120'000			
217.5030.62 SH Buchholz, Erneuerung Schulsportanlage					41'374	
217.5030.63 SH Rüterwis, Beleucht. u. Geräte TH 1976					71'765	
217.5030.64 SH Rüterwis, San. WC UG u. Allg. TH 1976					2'800	
217.5030.65 SH Oescher, Struktur Anpassungen	200'000					
217.5030.66 Musikschule, Struktur Anpassungen	150'000					
217.5030.67 Chirchhof, Struktur Anpassungen	100'000					
217.5030.68 SH Oescher, Rückbau adiabatische Lüftung	200'000					
217.5030.69 SH Rüterwis, Sanierung Liftanlage	100'000					
217.6610.00 Staatsbeiträge						148'018
218.5060.02 Informatik, Anschaffungen	150'000					
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>1'535'000</b>		<b>420'000</b>		<b>323'261</b>	
330.5010.02 Wässerig, Ufersanierung, Anteil Gemeinde	370'000					
340.5030.27 Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 12					233'246	
340.5030.28 Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 13					90'015	
340.5030.29 Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 14			420'000			
340.5030.30 Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 15	995'000					
350.5010.02 Wässerig, Instandstellung Teerbelag	170'000					

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>18'850'000</b>	<b>37'000</b>	<b>16'800'000</b>	<b>37'000</b>	<b>2'279'564</b>	<b>236'911</b>
540.6250.00 Kinderkrippe Z'berg, Rückz. Darlehen						200'000
560.6250.01 Rückzahlung Wohnbaudarlehen Schützenstr.		37'000		37'000		36'911
570.5030.11 Kommunikation Alterskonzept					16'413	
570.5030.13 WPZ Blumenrain, Vor- und Bauprojekt					1'215'894	
570.5030.15 WPZ Blumenrain, Realisierung	18'850'000		16'800'000		1'047'256	
<b>6 Verkehr</b>	<b>2'650'000</b>		<b>3'205'000</b>		<b>2'092'575</b>	<b>27'737</b>
620.5010.94 Neue Oberhubstrasse					61'453	
620.5011.06 Sennhofstrasse, Gesamtanierung					135'545	
620.5011.07 Rietstrasse, Beleuchtung			70'000		4'320	
620.5011.11 Rietstrasse			740'000		228'670	
620.5011.13 Parkplatzkonzept, Umsetzungskredit					270'557	
620.5011.14 Quartierplan Unterhueb, Beleuchtung					8'640	
620.5011.16 Sennhofstrasse, Beleuchtung					86'650	
620.5011.17 Forchstrasse					1'000	
620.5011.18 Langwatt, Beleuchtung					24'516	
620.5011.19 Langwattstrasse, Beleuchtung	80'000		80'000			
620.5011.20 Langwattstrasse, Belag	1'100'000		1'100'000		534	
620.5011.22 Langwatt, Belag					6'600	
620.5011.23 Trichtenh. - u. Gustav-Maurer-Str. Tempo 30					35'272	
620.5011.26 Rainstrasse, Belag					63'534	
620.5011.28 Schulweg, Belag	20'000		150'000		97'835	
620.5011.30 Wirbelweg, Belag					12'425	
620.5011.31 Wirbelweg, Beleuchtung					12'636	
620.5011.33 Rietstrasse, Belag Riethofstrasse			100'000			
620.5011.34 Rosengartenstr., Schulweg, Belag	50'000		200'000			
620.5011.35 Rosengartenstr., Schulweg, Beleuchtung			40'000			
620.5011.36 Witelliker Strasse, Deckbelag	250'000		250'000			
620.5011.42 Gustav-Maurer-Str. (Dachsleren-Rietstr.), Belag	250'000					
620.5011.43 Gustav-Maurer-Str. (Dachsleren-Rietstr.), Beleuchtung	70'000					
620.5060.07 LKW, Langsamfahrzeug					312'812	
620.5060.08 Lieferwagen, Mercedes-Sprinter					66'700	
620.5060.09 Lieferwagen, Mercedes-Sprinter 2			70'000			
620.5060.10 Kommunalfahrzeug (klein) 1			30'000			
620.5060.11 Kommunalfahrzeug (klein) 2			30'000			
620.5060.12 Kombifahrzeug, Holder			170'000		158'487	
620.5060.13 Kommunalfahrzeug (klein) 3	30'000					

		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
620.5060.14	Kommunalfahrzeug (klein) 4	30'000					
620.5060.15	Pickup-Fahrzeug 4 x 4	70'000					
620.6060.00	Übertrag Mobilien VV in FV						13'760
620.6610.00	Staatsbeiträge						13'977
621.5010.03	Rietholzstrasse					5'481	
621.5010.11	Quartierplan Unterhueb, Strasse					4'549	
621.5010.18	TS Riet, Beleuchtung, Anteil TS			25'000			
621.5010.20	Lagerplatz Blumenrain	100'000					
621.5010.24	Alte Landstrasse, Belag					395'893	
621.5010.25	Alte Landstrasse, Beleuchtung					98'466	
651.5010.01	Rosengartenstr.,Schulweg, Bushaltestelle			150'000			
651.5010.02	WPZ Blumenrain, Erschliessung öffentl. Verkehr	600'000					
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'170'000</b>		<b>3'145'000</b>		<b>2'961'377</b>	<b>18'892</b>
710.5010.08	ARA Werdhölzli	250'000		500'000		410'479	
710.5010.13	Rietstrasse	20'000		745'000		294'548	
710.5010.20	Forchstrasse					606'399	
710.5010.39	Wirbelweg					14'099	
710.5010.40	Schulweg, Sanierung RKB Rüterwiesstrasse					16'762	
710.5010.41	Rosengartenstr., Schulweg			450'000			
710.5010.42	Langwattstrasse	200'000					
710.5010.44	Bergstr. Oescher bis Rotfluhstr., Kanalneubau	400'000					
710.5010.89	Rietholzstrasse					1'201	
710.5010.93	Nebelbachweiher	200'000		200'000			
710.5010.99	Alte Landstrasse, Fremdwasserreduk. Dorf					201'600	
710.5060.00	PLS Update und Hardwareerneuerung	300'000		300'000			
710.5620.01	Dücker Platzspitz, Beitrag (Stadt ZH)					308'410	
710.5620.02	Hardhof, Neubau, Beitrag (Stadt ZH)					225'809	
710.5620.03	Hardhof, Sanierung, Beitrag (Stadt ZH)					228'864	
710.5620.04	Hardturmstrasse, Beitrag (Stadt ZH)					119'919	
710.5620.05	Heinrichstrasse, Beitrag (Stadt ZH)					42'445	
710.5620.06	Höschgasse, Beitrag (Stadt ZH)					106'109	
710.5620.07	Zolliker Strasse, Beitrag (Stadt Zürich)			550'000			
710.5660.29	Quartierplan Unterhueb, Arbeit. ausserh.					4'630	
710.5810.00	GEP-Überarbeitung, Zustand Kanalisation			50'000		161'494	
710.6310.00	ARA Werdhölzli						14'134
710.6310.10	Rückerstattungen						4'759
720.5030.01	Sammelstelle Recycling			50'000			
750.5010.01	Nebelbachweiher	300'000					

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
750.5010.02 Forchstrasse, Neubau Kanalisation					15'760	
750.5010.05 Nebelbachweiher, Entfernung abgesetztes Material	200'000					
790.5810.03 Zentrumsentwicklung 2012, Planung					202'849	
790.5810.04 Richt- und Nutzungsplanung, Revision	150'000		150'000			
790.5810.05 Ortskern Zollikon Dorf, Entwicklung	150'000		150'000			
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>4'860'000</b>		<b>5'320'000</b>	<b>4'200'000</b>	<b>2'509'992</b>	<b>42'584</b>
1942.7010.01 Sanierung Schiessplatz Rehalp					8'265	
1942.7010.02 Wässerig, Parzelle Kat.-Nr. 10482, Kauf	1'400'000					
1942.7020.08 Seestrasse 61, Instandsetzung Dach&Innen					122'253	
1942.7020.09 Seestrasse 63, Instandsetzung Dach&Innen					724'813	
1942.7020.10 Im Hasenbart 9, innere Gesamtanierung	1'200'000		70'000			
1942.7020.29 Seestrasse 69, Innensanierung	360'000		1'400'000			
1942.7020.30 Forchstrasse 199, Dachsanierung					100'248	
1942.7020.31 Gstadstrasse 15/17/19, Fensterersatz					96'648	
1942.7020.32 Seestrasse 65, Kauf					1'200'000	
1942.7020.33 Seestrasse 65, Sanierung Aussenhülle					219'728	
1942.7020.34 Sägegasse 27, Innensanierung	1'400'000		50'000			
1942.7020.35 Wilhofstrasse 10, Sanierung			300'000			
1942.7020.36 Bergstrasse 11, Bürosanierung EG und 1. OG	200'000					
1942.7020.37 Zollikerstube, Sanierung	300'000					
1942.7090.05 Seestrasse 65, Erwerbsnebenkosten					3'718	
1942.7100.01 Übertrag Mobilien VV in FV					13'760	
1942.7920.00 Buchgewinne z.G der Laufenden Rechnung			3'500'000		20'559	
1942.8020.10 Gstadstrasse 38, Verkaufserlös				4'200'000		
1942.8090.01 Sanierung Rehalp, Beitrag Stadt ZH, BAFU						8'265
1942.8100.00 Verkauf von Mobilien (BAU)						30'545
1942.8920.00 Buchverluste z.L. der Laufenden Rechnung						3'774
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>37'087'000</b>	<b>37'000</b>	<b>33'834'000</b>	<b>4'287'000</b>	<b>13'576'262</b>	<b>1'028'924</b>







**PP**

8702 Zollikon  
Post CH AG

**An alle Haushaltungen  
für die Stimmberechtigten**



Produziert zu 100%  
aus Ökostrom

[www.froehlich.ch/solar](http://www.froehlich.ch/solar)

Papier aus 100% FSC-Recycling-  
Zellstoff hergestellt.

 **myclimate** | 01-14-814357  
neutral | [myclimate.org](http://myclimate.org)